

# Inhaltsverzeichnis

<b>Danksagung</b> .....	15
<b>Vorwort</b> .....	17
<i>Jean-René Fournier, Ständeratspräsident 2019</i>	
<b>1 Einleitung und Zusammenfassung</b> .....	21
<i>Sean Mueller und Adrian Vatter</i>	
1.1 Zusammenfassung der Beiträge .....	22
1.2 Erste Frage: Bremse oder Gaspedal? .....	27
1.3 Zweite Frage: Föderalismus oder Parlamentarismus? ...	29
1.4 Dritte Frage: Abschaffen, reformieren, zementieren? ....	30
Literatur .....	32
<b>2 Vom Gesandtenkongress zur gewählten Volkskammer:</b>	
<b>Der Ständerat im Wandel der Zeit</b> .....	35
<i>Adrian Vatter und Andreas Ladner</i>	
2.1 Einleitung .....	35
2.2 Historische und institutionelle Grundlagen .....	37
2.3 Die Arbeitsweise des Zweikammersystems .....	41
2.4 Die parteipolitische Zusammensetzung des Ständerats ..	44
2.5 Die Koalitionen im Ständerat .....	47
2.6 Die Aufgaben und Funktionen des Ständerats .....	50
2.6.1 Die Repräsentationsfunktion .....	50
2.6.2 Die Gestaltungsfunktionen .....	53
2.7 Das schweizerische Zweikammersystem im internationalen Vergleich .....	59
2.8 Zusammenfassung und Diskussion .....	62
Literatur .....	65

<b>3</b>	<b>Licht ins Dunkel: Transparenteres Abstimmungsverhalten im Ständerat</b> .....	71
	<i>Christine Benesch, Monika Bütler und Katharina E. Hofer</i>	
3.1	Einleitung .....	71
3.2	Der Weg zur Reform .....	73
3.3	Wie kann man die Auswirkungen von Transparenz messen? .....	76
3.4	Mehr Transparenz – mehr Parteitreue .....	79
	3.4.1 Erster Einflusskanal: Die Partei .....	81
	3.4.2 Zweiter Einflusskanal: Die Wählerschaft .....	85
3.5	Transparenz: Fluch oder Segen? Einordnung der Resultate .....	88
3.6	Fazit .....	90
	Literatur .....	90
<b>4</b>	<b>Zwischen Partei und Kanton: Von den Besonderheiten des Ständerats und seiner Mitglieder</b> .....	93
	<i>Sarah Bütikofer</i>	
4.1	Einleitung .....	93
4.2	Datenbasis .....	95
4.3	Das Repräsentationsverständnis .....	97
4.4	Das Abstimmungsverhalten in der kleinen Kammer ....	99
	4.4.1 Einstimmigkeit .....	99
	4.4.2 Die ungeteilte Ständesstimme .....	101
	4.4.3 Fazit: Wenn schon eher eine linke als eine bürgerliche Ständesstimme .....	105
4.5	Das Abstimmungsverhalten der Parteien im Ständerat ..	106
	4.5.1 Geschlossenheit der Parteien .....	106
	4.5.2 Womit wird das individuelle Abweichen von der Mehrheitsposition der Partei erklärt? .....	109
4.6	Der Wechsel vom Nationalrat in den Ständerat .....	110
	4.6.1 Die Verhaltensänderungen des Kammerwechsels .....	111
	4.6.2 Die Einschätzungen der Ständeratsmitglieder zum Wechsel aus dem Nationalrat .....	113
4.7	Schlussbetrachtungen .....	115
	Literatur .....	117

<b>5</b>	<b>Ständerat, stärkerer Rat? Die Gesetzgebungsmacht der Zweiten Kammer im Vergleich zu National- und Bundesrat ..</b>	<b>119</b>
	<i>Sean Mueller, Sereina Dick und Rahel Freiburghaus</i>	
5.1	Einleitung .....	119
5.2	Mögliche Gründe für die stärkere Rolle des Ständerats ..	120
5.3	Differenzbereinigungsverfahren .....	129
5.4	Einigungskonferenzen .....	133
5.5	Änderungen von Bundesratsvorlagen .....	139
5.6	Fazit .....	141
	Literatur .....	142
<b>6</b>	<b>Kuppler unter der Kuppel? Die Scharnierfunktion (ehemaliger) kantonaler Regierungsmitglieder im Ständerat .....</b>	<b>147</b>
	<i>Rahel Freiburghaus</i>	
6.1	Einleitung .....	147
6.2	Institutionell gesichert vs. personengeragen: unterschiedliche Formen föderaler Interessenvertretung in Zweiten Kammern .....	151
6.2.1	Bikamerale Organisationsprinzipien und (personengetragene) föderale Interessen- vertretung .....	151
6.2.2	Chancen und Grenzen personengetragener föderaler Interessenvertretung im Ständerat .....	154
6.3	Datengrundlage und empirisches Vorgehen .....	157
6.4	Deskriptive Bestandsaufnahme der personengetragenen föderalen Interessenvertretung im Ständerat .....	159
6.4.1	Über die Zeit .....	159
6.4.2	Nach Kanton .....	162
6.5	Auswirkungen der personengetragenen föderalen Interessenrepräsentation im Ständerat .....	165
6.5.1	Ständerätliche Gesetzesinitiativtätigkeit – für den Kanton Gesetze anstossen? .....	165
6.5.2	Ständerätliche Debatten – vom Kanton reden? ..	169
6.5.3	Ständerätliches Abstimmungsverhalten – für den Kanton stimmen? .....	171
6.6	Schlussbetrachtungen .....	172
	Literatur .....	176

<b>7</b>	<b>Die Konferenz der Kantonsregierungen als der bessere Ständerat? Territoriale Mitbestimmung im schweizerischen Föderalismus</b> . . . . .	181
	<i>Johanna Schnabel</i>	
7.1	Einleitung . . . . .	181
7.2	Artikulation und Repräsentation territorialer Interessen . . . . .	184
7.3	Die KdK als die bessere Zweite Kammer? . . . . .	187
7.3.1	Zusammensetzung und Mitwirkungsrechte . . . . .	188
7.3.2	Die föderale Funktion der KdK . . . . .	191
7.4	Die KdK als internationales Erfolgsmodell? . . . . .	195
7.4.1	Regierungskonferenzen in anderen Bundesstaaten . . . . .	195
7.4.2	Erfolgsfaktoren . . . . .	196
7.5	Schlussbetrachtungen . . . . .	197
	Literatur . . . . .	199
<b>8</b>	<b>Lernen vom Nachbarn? Der Schweizer Ständerat und der deutsche Bundesrat im Vergleich</b> . . . . .	203
	<i>Arthur Benz</i>	
8.1	Einleitung . . . . .	203
8.2	Bundesrat und Ständerat im Kontext demokratischer Regierungssysteme . . . . .	204
8.3	Repräsentationsfunktion . . . . .	208
8.4	Kontrolle der Mehrheitsherrschaft . . . . .	211
8.5	Sicherung der föderalen Machtbalance . . . . .	215
8.6	Reflexionsfunktion . . . . .	217
8.7	Erkenntnisse aus dem Vergleich . . . . .	219
8.8	Schlussbetrachtungen . . . . .	223
	Literatur . . . . .	224

<b>9</b>	<b>Spezial- oder Normalfall? Der Ständerat und der Einfluss von Regionalregierungen auf die Bundespolitik im internationalen Vergleich</b> . . . . .	229
	<i>Sean Mueller</i>	
9.1	Einleitung . . . . .	229
9.2	Regional Authority Index (RAI) . . . . .	232
9.3	Die realpolitische Seite: Parteien und territoriales Lobbying . . . . .	236
9.4	Tatsächlicher Mitbestimmungsindex . . . . .	244
9.5	Schlussdiskussion . . . . .	247
	Literatur . . . . .	249
<b>10</b>	<b>Reformansätze unter der Lupe: Modelle für die Reform des Ständerats</b> . . . . .	253
	<i>Adrian Vatter</i>	
10.1	Einleitung . . . . .	253
10.2	Die Funktions- und Wirkungsweise des Ständerats . . . . .	255
	10.2.1 Untersuchungsdesign und methodisches Vorgehen . . . . .	255
	10.2.2 Die Repräsentationsfunktion des Ständerats . . . . .	256
	10.2.3 Die Gestaltungsfunktion des Ständerats im Lichte der empirischen Forschung . . . . .	259
10.3	Die Modelle zur Reform des Ständerats: eine Evaluation . . . . .	261
	10.3.1 Die Evaluationskriterien . . . . .	261
	10.3.2 Modelle zur Reform der Vertretungsregeln . . . . .	263
	10.3.3 Modelle zur Reform der Entscheidungsregeln . . . . .	275
	10.3.4 Ersatz durch funktional äquivalente Institutionen . . . . .	280
10.4	Folgerung: ein kombiniertes Reformmodell als langfristige Zukunftsvision? . . . . .	284
	Literatur . . . . .	287
	Anhang: Proporzwahlen für den Ständerat . . . . .	293
	<b>Herausgeber, Autorinnen und Autoren</b> . . . . .	295